

Inhalt

Vom Schicksal der Phantasie.

Ein Vorwort	7
»The tongues of dying men . . .« Zur Dramaturgie der Todesszene	11
Die Rhetorik des Selbstmords. Zum Suizid auf dem Theater	25
Grandeur und Elend literarischer Gewalt. Die Regeln der Polemik	35
Die Opus-Phantasie. Das phantasierte Werk als Metaphantasie im kreativen Prozeß	43
Gespaltene Liebe. Die Polarisierung von erotischer und geistlicher Lyrik als Strukturprinzip des romantischen Gedichts	61
Lyrik und Körperlichkeit. Das lyrische Reden als Wiedergewinn ausgegrenzter Erfahrung	78
Lachen in der Literatur. Eine Überlegung zur Frage, warum Schillers »Glocke« so ernst ist	91
Der tragische Klamauk. Über die vielen Väter bei Jakob Michael Reinhold Lenz	102
Der irrende Leib. Die Momente des Unwissens in Eichendorffs Lyrik	109
Der Roman im Fieberzustand. E. T. A. Hoffmanns »Elixiere des Teufels«	122
Nestroys Panik	134
Heine und der Henker	149
Der Epigrammatiker Grillparzer	159
Die Triebblizenz des historischen Erzählens. Am Beispiel von Gotthelfs »Kurt von Koppigen«	174
Gottfried Keller und der brachiale Zweikampf	187
Aus der Geschichte der Geistergeschichte. Gottfried Kellers Auseinandersetzung mit der phantastischen Literatur	208
»Die Richterin«. Conrad Ferdinand Meyers Kunst im Widerstreit zur privaten Phantasie	224
Zur Psychologie des deutschen Nationalschriftstellers. Die Bedeutung der Hinrichtung und Verklärung Goethes durch Thomas Mann	242
Der geliebte Doppelgänger. Die Struktur des Narzißmus bei Stefan George	257

Die Dynamik von Trakls Gedicht	277
Kafkas Venus. Über den Roman »Der Verschollene«	292
Brecht und der Kälteschock. Das Trauma der Geburt als Strukturprinzip seines Dramas	297
Wer hat Robert Walsers Briefe geschrieben?	313
Der phantastische Aphorismus bei Elias Canetti	321
Quellennachweise	331